

**Konferenz zur Vorbereitung der Zukunftswoche am 21.03.2015**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 16. Januar 2015

---

**Beschlüsse:**

1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, Prof. Dr. Uwe Hirschfeld (Professor für Politikwissenschaft an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden) für ein Inputreferat einzuladen und ihm ein Honorar von 300 Euro zu zahlen.
2. Die Konferenz am 21. März 2015 wird unter dem Titel „Die Wirksamkeit (alternativ: Der Einfluss) der Partei DIE LINKE in der Gesellschaft“ durchgeführt.
3. Ablauf der Konferenz:
  1. Eröffnung durch den Landesvorsitzenden Rico Gebhardt
  2. Inputreferat durch Prof. Dr. Uwe Hirschfeld
  3. Diskussion
  4. Workshops – max. fünf  
(Drei der Workshops werden thematisch bereits vorbereitet. Zwei weitere sollen sich bei Bedarf thematisch und methodisch frei bilden, wenn die KonferenzteilnehmerInnen das wollen.)
  5. Zusammenfassung im Plenum

*Themenvorschläge für die Workshops:*

- a) *„Prekarisierung und Entpolitisierung“ - Darin möchten wir Fragen thematisieren, wie: Was verstehen wir unter Prekariat? Gehören Prekarisierung und Entpolitisierung zwangsläufig zusammen? Wie kann DIE LINKE der Entpolitisierung entgegenwirken? Wie ist politische Meinungsbildung unter der Voraussetzung fortgeschrittener Entpolitisierung überhaupt möglich?*
- b) *„Möglichkeiten für linke Transformationsprojekte unter den Bedingungen des freien Marktes“ - Wie lassen sich "alternative Wirtschaft" und "sozial-ökologischer Umbau" in einer vor allem marktförmig organisierten resp. strukturierten Gesellschaft entwickeln und verwirklichen? Wer sind unsere PartnerInnen dabei, für wen können wir PartnerIn sein, und auf welche Weise ist eine wirksame Zusammenarbeit zu gestalten? Welche Rolle spielen dabei die verschiedenen gesellschaftlichen Kräfte? Wie kann die Wirtschaft demokratisiert werden?*
- c) *„Offene Analyse und Reflexion zu eigenen Möglichkeiten der Linken als politische Gestaltungskraft“ - DIE LINKE sollte den Mut aufbringen, ihre Stellung und ihren Einfluss im gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Umfeld realistisch einzuschätzen. Sind Aufbau, Arbeits- und Handlungsweisen von Parteien dafür geeignet, ihren gesellschaftlichen Gestaltungsanspruch glaubhaft zu begründen? Wie kann Sie hierfür das Vertrauen der Menschen gewinnen, mit denen Sie diese Entwürfe angehen möchte?*
- d) *freies Thema 1*
- e) *freies Thema 2*

4. In Vorbereitung der Konferenz gibt es einen call for papers. Er ist über Mailverteiler und die Landeszeitung zu verbreiten. Ziel ist es, Texte (bis

max. 10.000 Zeichen) zu sammeln, die für die Teilnehmenden zur Vorbereitung auf die Konferenz und als Material für die Workshops genutzt werden können. Einsendeschluss ist der 1. März 2015. Die Texte sollen an die Landesgeschäftsstelle gesendet werden. Gleichzeitig erfolgt der Aufruf an alle, die sich das vorstellen können, die Workshops mit kleinen Inputs zu bereichern.

5. 14 Tage vor der Konferenz soll ein Reader verfügbar sein. Hierfür ist ein Finanzrahmen und ein/e Verantwortlich/e zu benennen. Zuständig für die Redaktion ist die Grundsatzkommission.
6. Der Landesvorstand sichert die technische Ausstattung für Plenum und Workshops und kümmert sich um die Dokumentation.

**Politische Botschaft:**

Der Sächsische Landesverband der LINKEN wird am 21. März 2015 eine Konferenz durchführen, die sich als Beitrag zur Debatte um Zukunftsfragen, wie sie einen Monat später bei der „Woche der Zukunft“ in Berlin behandelt werden sollen, versteht. Seit letztem Jahr befinden wir uns in der Diskussion unserer Wahlergebnisse. (Dabei wird gern und zu Recht auf das Papier von Horst Kahrs „>Degrowth< bei der Linken“ verwiesen.) Der Grundsatzkommission schien es daher angemessen, sich auf einen thematischen Schwerpunkt zu konzentrieren. DIE LINKE muss(te) zur Kenntnis nehmen, dass es Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Bevölkerung gibt, die von Parteien und damit auch von ihr nur schwer zu beeinflussen sind. Deshalb müssen wir uns fragen, welche Rolle DIE LINKE in gesellschaftlichen Diskursen, aber v. a. bei der Veränderung der Gesellschaft überhaupt spielt und künftig spielen kann. Dazu braucht es eine Analyse und kritische (Selbst)reflexion der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen politisch wirksamer Aktivität unserer Partei in dieser Gesellschaft. Deshalb hat die GSK diesen thematischen Schwerpunkt gewählt.

**Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))

**Finanzen:**

300,00 Euro Honorarkosten  
750,00 Euro Raummiete im Gewerkschaftshaus,  
maximal 1000,00 Euro für die Produktion eines Konferenzreaders

**Den Beschluss sollen erhalten:**

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden; den 16. Januar 2015



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin